

17. Wahlperiode

---

## Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke und der Piratenfraktion

### **Dreizehntes Gesetz zur Änderung der Verfassung von Berlin**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

### **Dreizehntes Gesetz zur Änderung der Verfassung von Berlin**

Vom ...

Das Abgeordnetenhaus hat unter Beachtung von Art. 100 der Verfassung von Berlin das folgende Gesetz beschlossen:

---

### **Artikel I Änderung der Verfassung von Berlin**

Die Verfassung von Berlin vom 23. November 1995 (GVBl. S. 779), die zuletzt durch Gesetz vom 17. März 2010 (GVBl. S. 134) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Artikel 45 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Das Recht des Abgeordneten, sich im Abgeordnetenhaus und in den Ausschüssen durch Rede, Anfragen und Anträge an der Willensbildung und Entscheidungsfindung zu beteiligen, darf nicht ausgeschlossen werden. <sup>2</sup>Die Rechte der einzelnen Abgeordneten

können nur insoweit beschränkt werden, wie es für die gemeinschaftliche Ausübung der Mitgliedschaft im Parlament notwendig ist. <sup>3</sup>**Das Fragerecht wird durch schriftliche Anfragen und spontane Fragen gewährleistet.** <sup>4</sup>**Schriftliche Anfragen sind durch den Senat grundsätzlich innerhalb von zwei Wochen und schriftlich zu beantworten und dürfen nicht allein wegen ihres Umfangs zurückgewiesen werden.** <sup>5</sup>Das Nähere regelt die Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses.“

2. In Artikel 55 Abs. 2 wird das Wort „acht“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

## **Artikel II Inkrafttreten**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 tritt Artikel I Nr. 2 zu Beginn der 18. Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin in Kraft.

Berlin, den 29. November 2013

Saleh Schneider  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD

Graf Melzer  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU

Wolf Doering  
und die übrigen Mitglie-  
der der Fraktion Die Lin-  
ke

Spieß Herberg  
und die übrigen Mitglie-  
der der Piratenfraktion